

Software führt Lotsen in die sichere Zukunft

Kieler IT-Experten vereinfachen Verwaltungsaufgaben

Kiel. Lotsenbrüderschaften übernehmen in der maritimen Wirtschaft eine wichtige Rolle. Die Zusammenschlüsse von Kapitänen sorgen für den reibungslosen Schiffsverkehr. Nun beginnt für viele Lotsen „eine neue Zeitrechnung“, sagt Norbert Obier, Geschäftsführer des Kieler Software-Ingenieurbüros Bader & Jene. Das Unternehmen hat eine IT-Lösung für die Verwaltungsaufgaben der Lotsen entwickelt. In Kiel ist das Produkt bereits im Einsatz – nun setzen auch die Weserlotsen auf die Software.

Von Felix Cornelsen

Seit 2009 nutzen Kanalsteuerer und Lotsen in Kiel die Software aegir pms erfolgreich für die Planung ihrer Einsätze auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Und das hat sich herumgesprochen – von November an arbeiten auch die beiden Brüderschaften an der Weser mit der Software aus Kiel. „Nach erst einem Jahr am Markt mit dieser Lösung ist das ein grandioser Erfolg für uns“, sagt Obier. Die Lotsen, ein traditionsreicher Berufszweig, hätten sich damit zu Modernität bekannt. „So eine Plattform hat es in Deutschland bisher in dieser Nische nicht gegeben. Wir sind quasi Marktführer“, sagt Geschäftsführer Andreas Jene. Das Produkt sei auf die Bedürfnisse der Lotsen zugeschnitten. „Wir kümmern uns auch rund um die Uhr um den Betrieb und stehen bei Problemen zur Verfügung“, sagt Jene.

Die Lotsenbrüderschaft NOK II Kiel/Lübeck/Flensburg ist jedenfalls zufrieden: „Nach den üblichen Startschwierigkeiten haben wir seit dem letzten Sommer ein stabiles Lotsen-Planungsprogramm“, sagt Kapitän Stefan Borowski, Ältermann der Brüderschaft. Zuvor habe man mit einer einfachen

Software gearbeitet, die nicht mehr zeitgemäß gewesen sei. „Wir wollten Nägel mit Köpfen machen – und sind nun zwei Schritte weiter“, sagt Borowski. Durch aegir würde das Personal entlastet und die Arbeitsabläufe verbessert. So biete das Programm eine automatische Dokumentation aller Arbeitsvorgänge. Zudem lassen sich Dienstzeiten und andere wichtige Informationen von zu Hause aus bequem über das Internet herunterladen. Das ist für die allesamt freiberuflich arbeitenden Lotsen eine Erleichterung, da sie nach einem rotierenden System, dem sogenannten Bört, Dienst schieben. Mit aegir könnten sich Kollegen, die Bereitschaft haben, so besser auf ihren Einsatz vorbereiten. Borowski geht davon aus, dass die Brüderschaft in den nächsten zehn Jahren gut mit aegir arbeiten wird.

Auch Tom Klötzer vom Verein der Kanalsteuerer, dessen 150 Mitglieder dafür sorgen, dass Schiffe mit einer Länge von mehr als 100 Metern sicher durch den Kanal gesteuert werden, ist von aegir angetan: „Das System ist einfach und übersichtlich und bedeutet eine enorme Arbeitserleichterung für die Wache, gerade bei der Erfassung der Dienstzeiten und

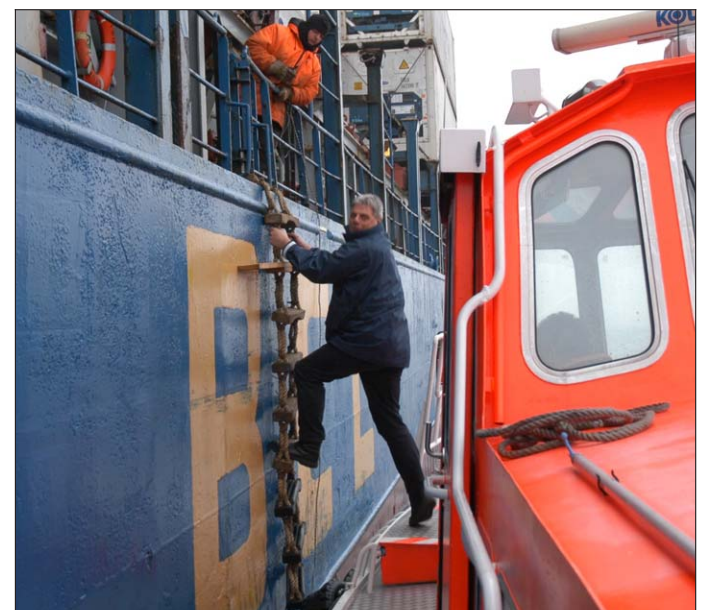
der Lohnabrechnung.“

Von der Kieler Software verspricht sich Ältermann Jörg Tarin aus Bremerhaven unter anderem mehr Datensicherheit. Bislang arbeiten die Weserlotsen mit einem alten, einfachen System. Aegir dagegen sei „ein Rundum-Sorglos-Paket“.

Für Bader & Jene ist aegir ein bedeutendes, nicht aber das wichtigste Standbein. Die Firma mit Sitz im Innovations- und Technologiezentrum beschäftigt derzeit 14 Mitarbeiter – und will weiter wachsen. Vier Stellen werden demnächst ausgeschrieben, darüber hinaus soll eine weitere Geschäftsstelle in Hamburg eröffnet werden. 2010 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 2,1 Millionen Euro, dieses Jahr sind 2,5 Millionen Euro anvisiert.



Erfolgreiche Produkt-Vermarktung: die Kieler IT-Spezialisten Thomas Bader, Norbert Obier und Andreas Jene, alle drei Geschäftsführer von Bader & Jene. Foto Paesler



Schichtarbeit: Für Lotsen ist die Software eine Erleichterung, da sie nach einem rotierenden System Dienst schieben. Nun können sie sich besser auf ihren Einsatz vorbereiten. Foto Behling